

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 39 (1963-1964)
Heft: 1

Artikel: Uniformen und Abzeichen der NATO-Staaten
Autor: Petitmermet, Roland
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-704023>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mand bemerkt hatte, in aller Stille eine Schildwache aufgezogen worden. Diese hatte feine Ohren und vernahm plötzlich verdächtige Geräusche in den Bohnenstauden. Ordnungsgemäß rief sie das Unbekannte an: «Halt! Wer da?» Keine Antwort, aber etwas Weißes rührte sich.

«Wer da? Antwort, oder ich schieße!»
«Ned nötig, scho bsorget!» tönte es gutmütig zurück.

Dem Soldaten kam die Stimme bekannt vor; mutig trat er näher und erkannte richtig den Kopf des Obersten. Sofort

begann der Posten den langen Befehl herunterzusagen. Längst war keine Menschenseele mehr vorhanden, als er sein «Schildwachbefehl fertig!» in die Stille schleuderte.

Dem Mann wurde unheimlich. Hatte er sich getäuscht? War ein Spion um die Wege? Er alarmierte den ganzen Posten. Mit gefälltem Bajonett kamen ihrer acht angerannt!

Der Korporal, ein besonnener Mann, entschied, es müsse sich um eine Einbildung des aufgeregten Soldaten gehandelt haben, verursacht durch die Mühen des

Tages, durch den leichten Nebel und durch die Nacht. Der Vorfall wurde im Rapport nicht aufgeführt. Vom Obersten aber hieß es fortan, er habe seine eigenen Methoden, die Wachsamkeit der Posten zu prüfen; er gehe beispielsweise nachts in Verkleidung und als Gespenst um, und der Respekt nahm womöglich noch zu.

Schildwachbefehl fertig!

Hptm. Belart, Füs.Kp. II/58

(Aus «Damals im Aktivdienst», Fr. 19.50 Rascher Verlag Zürich)

Uniformen und Abzeichen der NATO-Staaten

Von Roland Petitmermet, Münchenbuchsee

Die in dieser Ausgabe beginnenden Beiträge möchten mit den Eigentümlichkeiten und Besonderheiten der Uniformen und Abzeichen bei den verschiedenen Armeen der 15 NATO-Staaten bekanntmachen. Sie beruhen in erster Linie auf der Broschüre «Know your allies», die 1955 unter General A. M. Gruenther vom SHAPE in Paris herausgegeben worden ist. In neuerer Zeit erschienen «Military Uniforms», ein Handbuch über Uniformen, Abzeichen und Organisation der Streitkräfte der Vereinigten Staaten und des Auslands. Es wurde in den Jahren 1959 und 1960 vom Informationsamt des Verteidigungsdepartements in Washington herausgegeben. Die Presse- und Informationsabteilungen des NATO-Generalsekretariats und des Hauptquartiers der verbündeten Streitkräfte in Europa beschafften wichtiges Anschauungsmaterial. Es sei ferner dankbar hervorgehoben mit welcher Bereitwilligkeit die militärischen Vertreter der verbündeten Staaten daran gingen, dem Verfasser die Arbeit durch Auskünfte jeder Art zu erleichtern.

Es war natürlich nicht möglich und war auch nicht die Absicht des Verfassers, alle Uniformen und Abzeichen aller Waffengattungen und Dienstzweige zur Darstellung zu bringen. Einmal hätte dafür der Raum gefehlt. Andererseits schien es so durchaus genügend, um die gleichen Abzeichen auch auf andern Uniformen, auf dem Dienstanzug, dem Paradeanzug, dem Sommeranzug, auf Helmen, Mänteln usw. wiederzuerkennen.

Alle Angaben über Stärke und Organisation beruhen auf Angaben, die von den Regierungen der Länder selbst gemacht worden sind.

Die Bildbeilagen können von Hand koloriert und nach Abschluß der Beiträge in irgendeiner Reihenfolge eingeordnet werden. Weggelassen wurden einstweilen die Uniformen der Luftwaffe und der Marine.

Allgemeine Bemerkungen

Abzeichen der Offiziere des Landheeres

Die Gradabzeichen werden auf folgende Weise getragen:

Belgien auf den Kragenrevers des Waffenrockes, des Mantels usw. und auf den Schulterklappen. Nur die Offiziere mit Generalsrang werden durch ein rotes Band um die Mütze ausgezeichnet.

Kanada auf den Schulterklappen. Ein rotes Band um die Mütze bezeichnet einen Oberst oder einen höheren Offizier.

Dänemark auf den Schulterklappen.

Frankreich auf den Schulterklappen, an der Mütze und auf der Policemütze.

Deutschland auf den Schulterklappen.

Griechenland auf den Schulterklappen. Ein farbiges Band um die Mütze bezeichnet Offiziere mit Generalsrang verschiedener Waffengattungen. Die Farbe der Kragenrevers deuten auf Brigadiers und Generäle ähnlich wie bei den Engländern hin.

Island hat keine bewaffneten Streitkräfte.

Italien auf den Schulterklappen. Die Zahl und die Art der Borten rings um die Mütze bezeichnen ebenfalls den Grad.

Luxemburg auf den Schulterklappen.

Niederlande auf den Kragenrevers.

Norwegen auf den Kragenrevers und durch die verschiedenen Abzeichen an der Kopfbedeckung.

Portugal auf dem untern Teil des Ärmels.

Türkei auf den Schulterklappen und an den Quartiermützen. Die vergoldeten Laubkränze auf dem Mützenschirm zeigen einen Offizier an, dessen Grad höher ist als ein Major.

Vereinigtes Königreich auf den Schulterklappen. Das rote Band um die Mütze zeigt einen Offizier mit dem Grad eines Obersten, eines Brigadiers, eines Generals oder Feldmarschalls an. Im gleichen Sinn dient der schwarzlederne Mützenschirm mit dem goldenen Laubkranz und das verschiedene Mützenabzeichen. — Unterhalb des Generals tragen die Offiziere die Abzeichen ihrer Waffengattung oder ihres Regiments auf der Mütze und auf dem Kragenrevers.

Vereinigte Staaten auf den Schulterklappen der Waffenröcke, der Blusen, der Mäntel und an den Hemdkragen beim Sommertennee und an den Quartiermützen.

Die Abzeichen für **Waffengattungen, Dienstzweige, Korps** oder **Regiment** erkennt man folgendermaßen:

Belgien Farbe des Kragenrevers, Abzeichen auf den Schulterklappen.

Kanada auf der Mütze und auf einer Stoffpatte am Oberärmel.

Dänemark auf den Kragenpatten und auf der linken Taschenklappe des Rockes und am Knopf der Schulterklappen am Waffenrock.

Frankreich Farbe, Gestalt und Abzeichen an den Kragenrevers und der Graduntersätze. Abzeichen an der Kopfbedeckung.

Griechenland auf einer Patte am Oberärmel oder auf dem Revers.

Italien Farbe und Form der Kragenrevers und Abzeichen an der Kopfbedeckung.

Luxemburg Die Infanterie ist bis heute die einzige existierende Waffengattung.

Niederlande Farbe der Kragenrevers.

Norwegen farbige Streifen am Oberärmel.

Türkei auf den Kragenrevers.

Vereinigtes Königreich Abzeichen an der Mütze und an den Revers.

Vereinigte Staaten Abzeichen an den Revers.

Spezialistenabzeichen

Sie tragen sich oberhalb der rechten Taschenklappe des Rocks für die französischen Offiziere und auf der rechten Tasche des Rocks der kanadischen und britischen Offiziere.

Höhere Unteroffiziere

In den meisten NATO-Armeen gibt es eine Klasse von Gradstufen zwischen den Graden der Offiziere und der Unteroffiziere. Man nennt sie «warrant officer», «chief petty officer». Die Abzeichen dieser Grade und ihre Uniformen gleichen im allgemeinen denen der Offiziere des gleichen Landes und der gleichen Waffengattung.

Unteroffizier

Die Gradabzeichen der Unteroffiziere trägt man entweder am Ober- oder am Unterarm, mit Ausnahme der ersten Gradstufe der dänischen und für alle Gradstufen der portugiesischen Armee, die sie auf den Schulterklappen tragen.